

An die Bezirksbürgermeisterin als Vorsitzende der Bezirksvertretung Gadderbaum

## Antrag

### Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	27.08.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Geschützte Radfahrstreifen auf der Artur-Ladebeck-Straße auf Gadderbaumer Gebiet**

**Geimnsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD, sowie des Einzelvertreters der Fraktion Die Linke**

Beschlussvorschlag:

**Die Bezirksvertretung Gadderbaum empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt: „Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich auf der Artur-Ladebeck-Straße zwischen Stadtring und Adenauerplatz beidseitig auf Gadderbaumer Gebiet baulich geschützte Radfahrstreifen (sogenannte „protected bike lanes“) zu planen und einzurichten.**

**Dabei ist zu prüfen, ob für diese Umbaumaßnahme Fördergelder eingeworben werden können.**

**Die Gestaltung erfolgt unter Beachtung der Standards des öffentlich-rechtlichen Vertrages der Stadt Bielefeld mit dem Radentscheid Bielefeld, den Vorgaben der Maßnahme 181 der Bielefelder Radverkehrskonzeptes und den in der Begründung aufgeführten Maßgaben.“**

Begründung:

Die Artur-Ladebeck-Straße ist die wichtigste Verbindung zwischen dem Bielefelder Süden und der Innenstadt. Sie wird stark von Radfahrenden frequentiert, denen keine ausreichend sicheren Verkehrswege zur Verfügung stehen. Gefährdungen bestehen vor allem durch zu kleine Radverkehrsanlagen und schlechte Sichtbeziehungen an Einmündungen und Kreuzungen.

#### Details der zu planenden Maßnahme

Gemäß der Maßnahme 181 des Radverkehrskonzeptes werden die jeweils rechten Fahrstreifen aufgehoben, so dass Platz für den Radfahrstreifen geschaffen wird. Die Radfahrstreifen sollen baulich von den Kfz-Fahrstreifen getrennt werden. Für diese bauliche Trennung können (Gummi-)Poller, Bordsteine oder andere geeignete Elemente genutzt werden. Die Entwässerung der Straße ist dabei weiterhin gewährleistet.

Um den Bedürfnissen der Gewerbetreibenden und des Lieferverkehrs Rechnung zu tragen, werden Ladezonen eingerichtet, die von der Fahrbahn ohne Überquerung des Radstreifens erreichbar sind.

Um Konflikte zwischen ÖPNV-/Fuß- und Radverkehr zu entschärfen werden die Bushaltestellen

gemäß niederländischem Vorbild gestaltet.

Einsatzfahrten der Rettungsdienste, der Feuerwehr und der Polizei können durch die ausreichende Breite über den geschützten Radfahrstreifen abgewickelt werden.

Zusätzlich sind die betroffenen Kreuzungen in die Planung einzubeziehen, um sichere Abbiegemöglichkeiten für Radfahrende zu gewährleisten.

Die Maßnahme soll so lange Bestand haben, bis die Artur-Ladebeck-Straße für einen Radschnellweg ertüchtigt wird. Nach Möglichkeit erfolgt die Planung bereits so, dass diese in einen Radschnellweg integriert werden kann.



Beispiel bauliche Gestaltung



Beispiel Ladezone



Beispiel Bushaltestelle

**Unterschrift:**

Gez. Hannelore Pfaff

**Unterschrift:**

gez. Ole Heimbeck

**Unterschrift:**

gez. Carsten Strauch